

Forschungsprojekt mit Spende beendet

„Kooperation im Quartier“: Dienstag letzte Aktionsveranstaltung mit allen Netzwerkpartnern

VON KARIN MÖRTEL

Neustadt. Drei Jahre lang hat die Standortinitiative Neustadt „Kooperation im Quartier“ (KiQ) im Flüsseviertel sowie im Hohenort Hausbesitzer zu verschiedenen Modernisierungsthemen beraten. Nun endet am morgigen Abend das Modellprojekt mit einer kleinen Messe. Außerdem finanzieren die Verantwortlichen zum Abschied ein neues Spielgerät im Wert von 5000 Euro für die Neustädter Kinder, das seit Kurzem in den Neustadtwallanlagen zu sehen ist.

Ziel des dreijährigen Forschungsprojektes im Auftrag des Bundesbauministeriums ist es gewesen, neue Wege zu

finden, wie Wohnungs- und Hauseigentümer in die Aufwertung sanierungsbedürftiger Quartiere mit einbezogen werden können.

„Durchweg positiv“, beurteilt Projektleiter Ingmar Vergau die Kooperation zwischen Haus & Grund Bremen und dem Senator für Bau, Umwelt und Verkehr. „Wir freuen uns, dass unser gemeinsames Beratungsangebot für Immobilieneigentümer auf rege Nachfrage gestoßen ist.“ Seinen Angaben zufolge sind etwa 120 Beratungen zu Fragen rund um die Sanierung von Altbremer Häusern im KiQ-Gebiet durchgeführt worden. „Und das mit großem Erfolg“, bilanziert Vergau. Viele kleinere und größere Maßnahmen – von Dachaus-

bauten, Gebäudeaufstockungen, barrierefreien Bädern und Zugängen, bis hin zu umgestalteten Vorgärten – seien auf diesem Wege umgesetzt worden.

Aus Sicht der Verantwortlichen war besonders das breite Netzwerk von sachverständigen Unterstützern hilfreich, wenn es um die Realisierung von Sanierungsvorhaben ging. Zu den Netzwerkpartnern zählen bauraum, energiekonsens, komfort, die Architektenkammer, die Gesellschaft für Stadtentwicklung, die Bremer Aufbaubank, das Präventionszentrum Polizei Bremen und die Zwischenzeitzentrale ZZZ. Neben individuellen Beratungen der Eigentümer vor Ort durch die KiQ-Mitarbeiterin Ulrike Brilling gab es unter anderem auch Tipps zu Fördermöglichkeiten, einen Thermografiespaziergang, einen Rundgang im Quartier zum Thema demografischer Wandel sowie eine Modernisierungsmesse.

Am morgigen Dienstag findet eine letzte Aktionsveranstaltung mit allen Netzwerkpartnern statt, während der noch einmal Informationen zu verschiedenen Modernisierungsthemen geboten werden. Ebenso wird hier erstmalig die neue Broschüre „Modernisierungsleitfaden für Immobilieneigentümer“ erhältlich sein. Ein Ratgeber mit diversen Tipps zu Modernisierungs-, Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von Altbremer Häusern mit möglichen Förderungshinweisen. „Die Broschüre ist das Ergebnis unserer Arbeit in den Quartieren, denn wir haben die drängendsten Fragen der Eigentümer sowie kurze Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt“, so Vergau.

Die Modernisierungsmesse findet am Dienstag, 14. April, von 18 bis 20 Uhr im KiQ-Büro in der Bachstraße 38 statt. Der Modernisierungsleitfaden ist bei Haus und Grund, Am Dobben 1, kostenlos erhältlich.



Bianca Urban vom Bausenator (links), Ingmar Vergau und Jana Semken von Haus & Grund auf dem gespendeten Spielgerät in den Neustadtwallanlagen.

FOTO: WALTER GERBRACHT